

Germany-Landshut: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 136/2021 16/07/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtwerke Landshut

Postal address: Christoph-Dorner Straße 9

Town: Landshut

NUTS code: DE221 Landshut, Kreisfreie Stadt

Postal code: 84028

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@stadtwerke-landshut.de

Internet address(es):

Main address: <https://my.vergabe.bayern.de>

Address of the buyer profile: <https://my.vergabe.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/213857>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabe.bayern.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplanerleistungen 2021 — Neubau Hallenbad

Reference number: 010-2021-DL

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das bestehende Hallenbad in Landshut soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Generalplanerleistungen betreffend die Planungsbereiche Objektplanung für Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI 2021, Fachplanung Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI 2021, Fachplanung der Technischen Ausrüstung in den Anlagengruppen 1-8 gemäß §§ 53 ff. HOAI 2021 (ohne Küchentechnik), Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz, Raumakustik) gemäß Anlage 1.2 HOAI 2021, Leistungen für Brandschutz: gem. AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.), Heft Nr. 17, Leistungen für Brandschutz, Stand 2015 für das o. g. Bauvorhaben.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE221 Landshut, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Generalplanungsleistungen mit nachfolgenden Planungsdisziplinen:

- Objektplanung für Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI, in den Leistungsphasen LPH 1-9,
- Fachplanung Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI, in den Leistungsphasen LPH 1-6,
- Fachplanung der Technischen Ausrüstung in allen Anlagengruppen 1-8 gemäß §§ 53 ff. HOAI, in den Leistungsphasen LPH 1-9,
- Leistungen Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz, Raumakustik) gemäß Anlage 1.2 HOAI, in den Leistungsphasen LPH 1-7, 8 (Schallschutz, Raumakustik),
- Leistungen für Brandschutz gem. AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.), Heft Nr. 17, Leistungen für Brandschutz, Stand 2015, in den Leistungsphasen LPH 1-5, 8.

Die Beauftragung der Planungs- / Beratungsleistungen soll stufenweise erfolgen. Die Stufen teilen sich wie folgt auf:

- Stufe 1 (fest beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 1-2,
- Stufe 2 (optional beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 3-4,
- Stufe 3 (optional beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 5-7 bzw. LPH 5-6 (Tragwerksplanung) bzw. LPH 5-7 (Bauphysik) bzw. LPH 5 (Brandschutz),
- Stufe 4 (optional beauftragt): Planungsleistungen LPH 8-9 (Gebäude, TA) bzw. 8 Bauphysik Bau- und Raumakustik, Brandschutz).

Ebenfalls optional beauftragt werden Besondere Leistungen in einzelnen Leistungsphasen (sofern nicht anders ausgewiesen) und Stundenlohnarbeiten. Der Auftraggeber behält sich vor, die lediglich optional beauftragten Leistungen abzurufen, wobei ein Abruf einzeln oder im Ganzen möglich ist. Es besteht kein Anspruch auf Abruf der lediglich optional beauftragten Leistungsbestandteile.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/02/2022 End: 01/11/2031

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

— Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Gewichtungsfaktor 10),

— Angaben zu geeigneten Referenzen (Referenzobjekte, deren (Planungs-)Anforderungen mit denen der zu vergebenden (Planungs-) Leistung vergleichbar sind) (Gewichtungsfaktor 90), davon:

— Anzahl Referenzen Generalplanerleistungen mit vergleichbaren (Planungs-) Anforderungen (Gewichtungsfaktor 19,00),

— Anzahl Referenzen Objektplanung Gebäude und Innenräume mit vergleichbaren (Planungs-)Anforderungen (Gewichtungsfaktor 24,00),

— Anzahl Referenzen Fachplanung Tragwerksplanung mit vergleichbaren (Planungs-) Anforderungen (Gewichtungsfaktor 8,00),

— Anzahl Referenzen Technische Ausrüstung HLS (Anlagengruppe 1-3) mit vergleichbaren (Planungs-)Anforderungen (Gewichtungsfaktor 8,00),

— Anzahl Referenzen Technische Ausrüstung Elektro (Anlagengruppe 4-6, 8) mit vergleichbaren (Planungs-)Anforderungen (Gewichtungsfaktor 8,00),

— Anzahl Referenzen Technische Ausrüstung nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen (Anlagengruppe 7: Badewassertechnik) mit vergleichbaren (Planungs-)Anforderungen (Gewichtungsfaktor 6,00),

— Anzahl Referenzen Beratungsleistung Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung,) mit vergleichbaren Anforderungen (Gewichtungsfaktor 3,00),

— Anzahl Referenzen Beratungsleistung Bauphysik (Bauakustik) mit vergleichbaren Anforderungen (Gewichtungsfaktor 3,00),

— Anzahl Referenzen Beratungsleistung Bauphysik (Raumakustik) mit vergleichbaren Anforderungen (Gewichtungsfaktor 3,00),

— Anzahl Referenzen Leistungen für Brandschutz mit vergleichbaren Anforderungen (Gewichtungsfaktor 8,00).

Wir weisen darauf hin, dass auch einschlägige Referenzen berücksichtigt werden, die mehr als 3 und max. 8 Jahre zurückliegen (§ 46 Abs. 3 Nr. 1).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung der Planungs- / Beratungsleistungen soll stufenweise erfolgen. Die Stufen teilen sich wie folgt auf:

— Stufe 1 (fest beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 1-2,

— Stufe 2 (optional beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 3-4,

— Stufe 3 (optional beauftragt): Planungs- / Beratungsleistungen LPH 5-7 bzw. LPH 5-6 (Tragwerksplanung) bzw. LPH 5-7 (Bauphysik) bzw. LPH 5 (Brandschutz),
—Stufe 4 (optional beauftragt): Planungsleistungen LPH 8-9 (Gebäude, TA) bzw. 8 Bauphysik Bau- und Raumakustik, Brandschutz).
Ebenfalls optional beauftragt werden Besondere Leistungen in einzelnen Leistungsphasen (sofern nicht anders ausgewiesen) und Stundenlohnarbeiten.
Der Auftraggeber behält sich vor, die lediglich optional beauftragten Leistungen abzurufen, wobei ein Abruf einzeln oder im Ganzen möglich ist. Es besteht kein Anspruch auf Abruf der lediglich optional beauftragten Leistungsbestandteile.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Allgemeine Hinweise:

Unternehmen, die in der Präqualifizierungsdatenbank AVPQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen) (<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/>) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g. Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen.
Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Teilnahmeantrag eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.
Ein Bewerber kann sich (auch als Mitglied einer Bergewergemeinschaft) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung.
Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag beizubringen:

— Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern einschlägig):

Ein Bewerber kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.

Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag z. B. beizubringen:

— Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe (sofern einschlägig):

Der öffentliche Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen.

Nimmt der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften.

Zur Abgabe der Erklärungen sind die Deckblätter / Musterformulare des AG zu verwenden, die sich in der „Anlage 6 – VgV-TNW – Bewerberbogen“ befinden. Sofern vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft ergänzende Unterlagen / Belege beizubringen sind, so sind diese im Anschluss an das jeweilige einschlägige Deckblatt dem Teilnahmeantrag beizufügen. Soweit keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bewerber eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben.

Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen.

Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für die Ziff. III.1.2) und III.1.3). An der entsprechenden Stelle erfolgt ein Verweis.

Folgende Erklärungen / Nachweise sind zudem mit dem Teilnahmeantrag abzugeben:

- Nachweis berufliche Befähigung (Zeugnis Fachausbildung als Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Bachelor / Master an Universitäten oder Fachhochschulen oder eine vergleichbare Berufserfahrung),
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB,
- Eigenerklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i. S. d. § 125 GWB (abzugeben, sofern einschlägig),
- Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Es gelten die allgemeinen Ausführungen zu Beginn der Ziff. III.1.1) entsprechend.

Mit dem Teilnahmeantrag sind beizubringen:

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen: mindestens 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personenschäden sowie mindestens 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (Sachschäden und echte / unechte Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Der Nachweis ist durch eine Eigenerklärung anzugeben. Es ist der Eigenerklärungsvordruck (Anlage 6-VgV-TNW, dort Ziff. 6.5) zu verwenden,
- Eigenerklärung des Bewerbers über den Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen/Mindeststandards wird der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Betriebshaftpflichtversicherung:

Mindestens 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personenschäden sowie mindestens 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (Sachschäden und echte / unechte Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen.

Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre:

- mind. 3,4 Mio. EUR (netto) je Geschäftsjahr.

Der Umsatz der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft wird addiert; bzgl. der Mindestanforderung kommt es auf die Umsätze der Bietergemeinschaft insgesamt an.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Es gelten die allgemeinen Ausführungen zu Beginn der Ziff. III.1.1) entsprechend.

Mit dem Teilnahmeantrag sind beizubringen:

- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche),
- Geeignete Referenzen des Bewerbers der letzten 3 Jahre (Referenzobjekte, deren (Planungs-)Anforderungen mit denen der zu vergebenden (Planungs-) Leistung vergleichbar sind) mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Hierzu ist zu jeder Referenzangabe das Deckblatt (Anlage 6-VgV-TNW, dort Ziff. 6.8) auszufüllen und eine Referenzbeschreibung abzugeben und beizulegen.

Wir weisen darauf hin, dass auch einschlägige Referenzen berücksichtigt werden, die mehr als 3 und max. 8 Jahre zurückliegen (§ 46 Abs. 3 Nr. 1). Bei Bewerbergemeinschaften ist die jeweilige Referenz dem jeweiligen Mitglied zuzuordnen. Mindestanforderungen betreffend Referenzen gelten für die Bewerbergemeinschaft als solche.

- Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (Nachunternehmererklärung) (bei einer Bewerbergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbergemeinschaft als solche).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Im Rahmen der nachstehenden Mindestanforderungen ist folgendes zu beachten:

Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen / Mindeststandards wird der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen:
 - Mindestens 10 techn. Fachkräfte oder techn. Stellen:
 - Angaben zu Referenzen von Leistungen mit vergleichbaren (Planungs-)Anforderungen:
 - mind. 1 Referenz Generalplanerleistungen wie folgt:
 - mind. folgende Leistungsbilder der Planung: Objektplanung Gebäude und Innenräume, Fachplanung Technische Ausrüstung, Fachplanung Tragwerksplanung,
 - jeweils mind. LPH 2-8 bzw. LPH 2-6 (Tragwerksplanung) erbracht,
 - jeweils Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
 - Bauwerkskosten (KG 300 und 400): insgesamt mind. 15 Mio. EUR netto,
 - mind. 1 Referenz Objektplanung Gebäude und Innenräume wie folgt:
 - mind. LPH 2-8 erbracht,
 - Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
 - Bauwerkskosten (KG 300 und 400): insgesamt mind. 15 Mio. EUR netto,
 - mind. HZ III,
 - mind. 1 Referenz Fachplanung Tragwerksplanung wie folgt:
 - mind. LPH 2-6 erbracht,
 - Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
 - Bauwerkskosten (KG 300 und 400): insgesamt mind. 15 Mio. EUR netto,
 - mind. HZ III,
 - mind. 1 Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung HLS (Anlagengruppe 1-3) wie folgt:
 - jeweils mind. LPH 2-8 erbracht,

- jeweils Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- Bauwerkskosten (KG 410, 420, 430): insgesamt mind. 1,5 Mio. EUR netto, hierbei KG 410 mind. 350 000 EUR, KG 420 mind. 150 000 EUR und KG 430 mind. 800 000 EUR,
- Jeweils mind. HZ II.

Eine Referenz ist geeignet, wenn alle Anlagengruppen mit den vorgenannten Anforderungen bearbeitet wurden.

- mind. 1 Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung (Elektro) (Anlagengruppe 4-6, 8) wie folgt:

- jeweils mind. LPH 2-8 erbracht,
- jeweils Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- Bauwerkskosten (KG 440, 450, 460, 480): insgesamt mind. 1,3 Mio. EUR netto,
- jeweils mind. HZ II.

Eine Referenz ist geeignet, wenn mind. 3 der 4 benannten Anlagengruppen mit den vorgenannten Anforderungen bearbeitet wurden.

- mind. 1 Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen (Anlagengruppe 7: Badewassertechnik) wie folgt:

- mind. LPH 2-8 erbracht,
- Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- Bauwerkskosten (KG 470): mind. 0,75 Mio. EUR netto (Badewassertechnik),
- mind. HZ II,

- mind. 1 Referenz Beratungsleistung Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung) wie folgt:

- mind. LPH 2-5 erbracht,
- Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- mind. durchschnittliche Anforderungen,
- mind. 1 Referenz Beratungsleistung Bauphysik (Bauakustik) wie folgt:

- mind. LPH 2-5 erbracht,
- Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- mind. durchschnittliche Anforderungen,
- mind. 1 Referenz Beratungsleistung Bauphysik (Raumakustik) wie folgt:

- mind. LPH 2-5 erbracht,
- Neubau oder Erweiterungsmaßnahme,
- mind. durchschnittliche Anforderungen,
- mind. 1 Referenz Leistungen für Brandschutz wie folgt:

- mind. LPH 2-5 erbracht,
- Neubau oder Erweiterungsmaßnahme.

Soweit Mindestanforderungen an erbrachte Leistungsphasen gestellt werden, muss die jeweils letzte Leistungsphase innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein. Die Leistung muss mithin fertiggestellt und abgeschlossen sein. Noch andauernde Referenzen werden nicht gewertet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Berufsqualifikation iSd §§ 75 Abs. 1 und 2, 44 VgV

III.2.3.

Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/08/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 04/12/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 GWB gilt:

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stadtwerke Landshut
Postal address: Christoph-Dorner-Str. 9
Town: Landshut
Postal code: 84028
Country: Germany
Telephone: +49 87114362014
Fax: +49 87114362040

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/07/2021